

Deckblatt:
(Mittig Green-Raccoon-Logo)

Praktikumsdokumentation

Entwicklung einer webbasierten Praktikumsdokumentation und eines digitalen Portfolios
im Rahmen der Umschulung zum Mediengestalter Digital und Print

Praktikumsbetrieb
Borrek Design, Bookholzberg

Praktikumszeitraum
Januar 2026 – September 2026

Erstellt von
Axel Aulich

Unten dezent
Green Raacson
„Vielfalt macht Design einzigartig“

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Zielsetzung der Projektarbeit

3. Die Marke Green Raccoon

- * 3.1 Entstehung der Marke
- * 3.2 Das Logo
- * 3.3 Der Slogan
- * 3.4 Markenidentität

4. Gestaltungskonzept (Corporate Design)

- * 4.1 Farbkonzept
- * 4.2 Typografie
- * 4.3 Bildsprache
- * 4.4 Gestaltungsraster
- * 4.5 Wireframes
- * 4.6 Seitenstruktur
- * 4.7 UI-Komponenten
- * 4.8 Responsive Design
- * 4.9 Barrierefreiheit

5. Vorstellung des Praktikumsbetriebes

- * 5.1 Das Unternehmen
- * 5.2 Tätigkeitsbereiche
- * 5.3 Mein Aufgabenbereich

6. Technische Umsetzung

- * 6.1 HTML
- * 6.2 CSS
- * 6.3 Umsetzung in Phoenix
- * 6.4 Verwendete Software
- * 6.5 Veröffentlichung unter [Green-Raccoon.de](https://green-raccoon.de)

7. Projektportfolio

- * 7.1 Logos
- * 7.2 Corporate Designs
- * 7.3 Flyer
- * 7.4 Banner
- * 7.5 Visitenkarten
- * 7.6 Beschilderungen
- * 7.7 Webdesign
- * 7.8 Sonderprojekte

8. Reflexion und Fazit

9. Quellenverzeichnis

1. Einleitung

Im Rahmen meiner Umschulung zum Mediengestalter Digital und Print absolvierte ich von Januar bis September 2026 mein Praktikum in der Werbeagentur Borrek Design in Bookholzberg. Während dieser Zeit erhielt ich die Möglichkeit, an einer Vielzahl realer Kundenprojekte mitzuwirken und die im Unterricht vermittelten theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und weiterzuentwickeln. Sämtliche Tätigkeiten und Arbeitsschritte wurden während des gesamten Praktikums in einem handschriftlichen Berichtsheft dokumentiert und bilden die Grundlage dieser Praktikumsdokumentation.

Zum Abschluss des Praktikums fordert die IBB die Erstellung einer webbasierten Dokumentation mit HTML und CSS. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Umschulung mit dem Programm Phoenix und dient als Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Bereich der Webentwicklung.

Bereits zu Beginn der Planung entstand jedoch der Entschluss, dieses Projekt nicht ausschließlich als Prüfungsleistung zu betrachten. Stattdessen soll die geforderte Dokumentation als Grundlage für eine langfristig nutzbare Portfolio-Webseite dienen. Aus diesem Grund wird parallel zur Umsetzung in Phoenix die Internetseite Green Raccoon entwickelt. Ziel ist es, die im Praktikum entstandenen Arbeiten professionell zu dokumentieren und gleichzeitig eine Referenz zu schaffen, die auch nach Abschluss der Umschulung weitergeführt werden kann.

Die Webseite richtet sich sowohl an die IBB als Nachweis der erbrachten Leistungen als auch an potenzielle Arbeitgeber, Kunden und interessierte Besucher. Sie dokumentiert meine fachliche Entwicklung während des Praktikums und präsentiert ausgewählte Arbeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Mediengestaltung. Die Projekte werden thematisch gegliedert und durch Hintergrundinformationen zum Entstehungsprozess, zu den gestalterischen Entscheidungen sowie zu den eingesetzten Techniken ergänzt.

Diese Praktikumsdokumentation verfolgt somit zwei Ziele. Einerseits erfüllt sie die Anforderungen der Umschulung und dokumentiert den Verlauf des Praktikums. Andererseits bildet sie den Grundstein eines digitalen Portfolios, das meine gestalterischen Fähigkeiten, meine Arbeitsweise und meine persönliche Entwicklung als angehender Mediengestalter langfristig sichtbar macht.

2. Zielsetzung der Projektarbeit

Mit dieser Praktikumsdokumentation verfolge ich das Ziel, meine Entwicklung während des Praktikums nachvollziehbar festzuhalten und gleichzeitig die Ergebnisse meiner Arbeit in einer modernen Form zu präsentieren. Anstatt einen klassischen Praktikumsbericht zu verfassen, entsteht eine Webseite, die auch nach Abschluss meiner Umschulung weitergeführt werden kann und gleichzeitig als digitales Portfolio dient.

Während meines Praktikums durfte ich an einer Vielzahl unterschiedlicher Kundenprojekte mitarbeiten. Das Aufgabenspektrum reichte von der Entwicklung von Logos, Flyern, Bannern und Corporate Designs über Visitenkarten, Beschilderungen und großformatige Druckprodukte bis hin zur Gestaltung, Überarbeitung und Pflege von Webseiten mit WordPress. Zu den besonderen Projekten zählt außerdem eine großformatige Wandkarte, die heute dauerhaft in einem Museum ausgestellt ist. Jedes Projekt brachte neue Anforderungen mit sich und bot die Möglichkeit, gestalterische Ideen in der Praxis umzusetzen. Besonders motivierend war dabei zu erleben, dass viele meiner Entwürfe von den Kunden angenommen und anschließend realisiert wurden.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Dokumentation ist die persönliche Reflexion. Sie gibt mir die Möglichkeit, auf meine Entwicklung zurückzublicken, Erfolge und Herausforderungen einzuordnen sowie die Erfahrungen aus dem Praktikum festzuhalten. Gleichzeitig zeigt sie die Vielseitigkeit des Berufsbildes und macht deutlich, wie unterschiedlich die Anforderungen jedes einzelnen Projekts sein können.

Für diese Dokumentation wurden bewusst ausgewählte Projekte aus den verschiedenen Tätigkeitsbereichen zusammengestellt. Sie stehen stellvertretend für die Vielfalt meiner Arbeit und zeigen, wie abwechslungsreich der Alltag in einer Werbeagentur ist. Dabei geht es nicht nur um

die fertigen Ergebnisse, sondern auch um den kreativen Prozess – von der ersten Idee über die Abstimmung mit dem Kunden bis hin zur finalen Umsetzung.

Die Leitidee „Vielfalt macht Design einzigartig.“ begleitet mich durch die gesamte Projektarbeit. Sie ist nicht nur der Slogan meiner Marke Green Raccoon, sondern beschreibt auch meine persönliche Einstellung zur Gestaltung. Jeder Kunde bringt individuelle Wünsche mit, jedes Projekt stellt neue Anforderungen und jede Aufgabe verlangt nach einer eigenen Lösung. Genau diese Vielfalt macht für mich den besonderen Reiz der Mediengestaltung aus und prägt meine Art zu gestalten.

Mit der Entwicklung dieser Webseite verbinde ich die praktischen Erfahrungen aus dem Praktikum mit den im Rahmen der Umschulung erworbenen Kenntnissen der Webentwicklung. Ziel ist es, eine professionelle Dokumentation zu schaffen, die sich kontinuierlich weiterentwickeln kann und meine gestalterische Entwicklung langfristig nachvollziehbar festhält. Gleichzeitig bildet sie den Ausgangspunkt eines Portfolios, das mit jedem neuen Projekt wächst und meine Arbeiten dauerhaft dokumentiert.

3. Die Entstehung von Green Raccoon

Die Marke Green Raccoon entstand nicht mit dem Ziel, ein eigenes Corporate Design oder ein persönliches Portfolio aufzubauen. Ihr Ursprung liegt in einem interaktiven Augmented-Reality-Spiel, das weltweit von einer großen Community gespielt wird.

Im Jahr 2024 organisierte ich in Bremen ein eigenes Community-Event. Ziel war es, gemeinsam mit Spielern aus verschiedenen Ländern die Stadt spielerisch „von Blau nach Grün“ zu verändern. Für dieses Event wurde ein einprägsamer Name gesucht – so entstand Green Raccoon.



Erster Green-Raccoon-Waschbär für das Ingress-Event in Bremen (2024).

Für das Event entwickelte ich erstmals ein eigenes Erscheinungsbild. Neben dem Namen entstanden verschiedene Gestaltungsarbeiten wie Give-aways, Spielkarten, Aufkleber, Pins sowie bedruckte Hoodys und weitere Merchandising-Artikel. Im Mittelpunkt stand dabei ein selbst gestalteter Waschbär mit grünem Fell, der schnell zum Wiedererkennungsmerkmal des Events wurde. Die gestalteten Produkte fanden auch über das eigentliche Event hinaus großes Interesse innerhalb der internationalen Spielgemeinschaft.

Mit Beginn meiner Umschulung zum Mediengestalter begleitete mich der Waschbär weiterhin. Bei zahlreichen Übungsaufgaben griff ich immer wieder auf die Figur zurück und entwickelte sie Schritt für Schritt weiter. Ob bei der Gestaltung von Logos, Wort-Bild-Marken, Typografieübungen oder Illustrationen – der Waschbär wurde zu einem festen Bestandteil meiner gestalterischen Arbeiten.



Erste vereinfachte Logoentwürfe während der Umschulung.

Im Laufe der Zeit wandelte sich die ursprünglich detailreiche Illustration zu einem immer stärker reduzierten und professionelleren Logo. Ziel war es, eine Bildmarke zu entwickeln, die einfach, prägnant und vielseitig einsetzbar ist, ohne dabei ihren Wiedererkennungswert zu verlieren.



Entwicklung der Bildmarke von den ersten Entwürfen bis zum finalen Logo.

Mit jeder neuen Aufgabe entwickelte sich nicht nur das Logo weiter, sondern auch die Idee hinter Green Raccoon. Aus einer Figur für ein Community-Event entstand nach und nach ein persönliches Erscheinungsbild, das meine Entwicklung während der Umschulung widerspiegelt und heute als gemeinsamer Auftritt für meine gestalterischen Arbeiten dient.

Die grüne Farbgebung stammt ursprünglich aus dem Spiel, erhielt im Laufe der Zeit jedoch eine eigene Bedeutung. Sie steht heute für Kreativität, Entwicklung und Vielfalt – Eigenschaften, die auch meine Arbeitsweise als angehender Mediengestalter beschreiben. Der Waschbär wiederum symbolisiert für mich Neugier, Anpassungsfähigkeit und den Mut, kreative Lösungen für unterschiedlichste Aufgaben zu finden.



Finales Logo der „Marke“ Green Raccoon.

Heute bildet Green Raccoon den gestalterischen Rahmen dieser Projektarbeit. Die Marke verbindet meine ersten kreativen Arbeiten mit den Erfahrungen aus der Umschulung und dem Praktikum und schafft einen einheitlichen Auftritt für das digitale Portfolio. Sie steht dabei nicht für ein einzelnes Projekt, sondern für einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der mit jeder neuen gestalterischen Aufgabe weitergeführt wird.

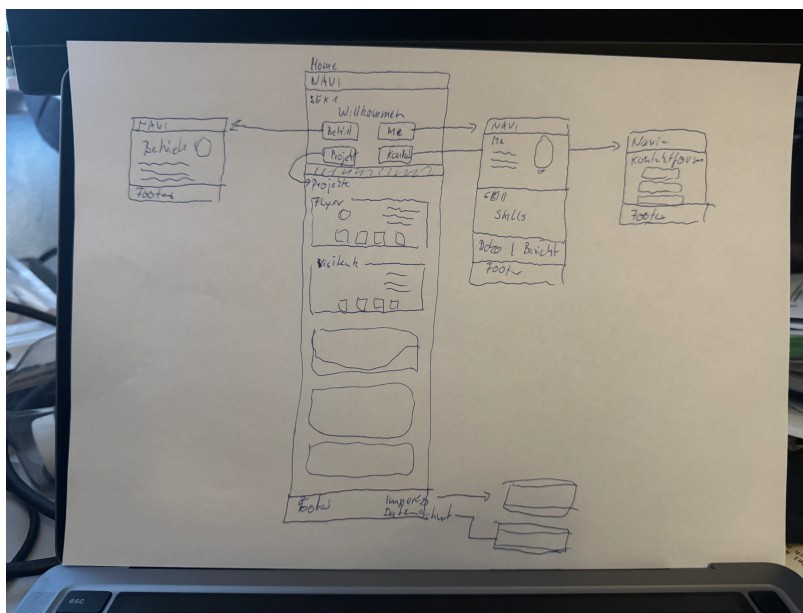
4 Gestaltungskonzept

4.1 Konzeption und Planung

Die Entwicklung der Webseite begann nicht direkt am Computer, sondern zunächst auf Papier.

Dabei habe ich unter anderem festgelegt:

- * Seitenaufbau
- * Navigation
- * Benutzerführung
- * Seitenhierarchie
- * Verlinkungen
- * Struktur der Inhalte



Erste Handskizze (Wireframe) der Webseitenstruktur.

4.2 Seitenstruktur

Ich habe mich für folgende Struktur entschieden.

Startseite / Home

- * Navigation
- * Begrüßung
- * vier Kacheln

Die vier Kacheln führen zu

- * Praktikumsbetrieb
- * Über mich
- * Projekte
- * Kontakt

Darunter folgen auf derselben Seite weitere Inhaltsbereiche mit ausgewählten Projekten.

Dadurch kann der Besucher entweder direkt über die Navigation oder durch Scrollen alle Inhalte erreichen.

Seite „Über mich“

Aufbau:

- * kurze Vorstellung
- * persönlicher Werdegang
- * Motivation
- * Skills

Am Ende:

- * Download Praktikumsdokumentation
- * Download Tagesberichte

Seite „Praktikumsbetrieb“

Inhalte:

- * Vorstellung Borrek Design
- * Tätigkeitsbereiche
- * Link zur Firmenwebseite

Das zeigt gleichzeitig den Bezug zwischen Projektarbeit und Praktikum.

Seite Kontakt

bewusst schlicht

- * Kontaktformular
- * Kontaktdaten

Kein überladener Aufbau.

Footer

enthält

- * Impressum
- * Datenschutz
- * Copyright
- * Facebook-Link Green Raccoon

Dadurch sind alle rechtlich notwendigen Informationen jederzeit erreichbar.

4.3 Benutzerführung

Die Besucher können zwei Wege gehen.

Weg 1

Navigation



gewünschte Seite

Weg 2

Startseite



Scrollen



Projekte entdecken

Das nennt man eine lineare und intuitive Benutzerführung.

4.4 Wireframe

Durch die Handskizze konnten Aufbau, Inhalte und Seitenstruktur zunächst unabhängig von Farben, Schriften oder Gestaltung geplant werden. Dadurch stand zunächst die Benutzerführung im Mittelpunkt.

4.5 Umsetzung in Figma

Dann kommt

Wireframe



Figma



HTML/CSS

Das zeigt den kompletten Workflow.

4.6 Farbkonzept

Ich habe mich für folgende Farben entschieden:

- * Hauptfarbe Grün
 - * Ursprung im Ingress-Projekt
 - * heute Symbol für Kreativität und Entwicklung
- * Weiß
 - * Klarheit
 - * Offenheit
 - * moderner Eindruck
- * Grautöne
 - * neutrale Ergänzung
 - * Fokus auf Inhalte

4.7 Typografie

Headlines: Rajdhani

Begründung:

- * modern
- * technisch
- * markant
- * passt zum digitalen Medium

Fließtext: Montserrat

Begründung:

- * sehr gute Lesbarkeit
- * moderne Groteskschrift
- * wirkt ruhig

4.8 Bildsprache

4.9 Responsive Design

4.10 Barrierefreiheit

7 Projektportfolio

7.1 Corporate Design

- * Logos
 - * Wort-Bild-Marken
 - * Corporate Designs
 - * Visitenkarten
 - * Briefpapier
-

7.2 Printmedien

- * Flyer
 - * Folder
 - * Poster
 - * Karten
 - * Einladungen
-

7.3 Werbetechnik & Großformat

- * Banner
 - * Schilder
 - * Beachflags
 - * Folierungen
-

7.4 Verpackungen & Werbemittel

- * Etiketten
 - * Verpackungen
 - * Becher
 - * Stempel
-

7.5 Digitale Medien

- * Webseiten
 - * WordPress
 - * Social Media (falls vorhanden)
-

7.6 Sonderprojekte

- * Wandkarte Museum
- * Pferdedecke